

03.07.2007 - 12:40 Uhr

## **KV Schweiz zum Lehrstellenbarometer 2007 - Der Aufschwung droht an der Jugend vorbeizugehen**

Zürich (ots) -

Die Wirtschaftslage könnte kaum besser sein. Dennoch werden auch in diesem Sommer wieder Tausende Jugendliche ohne Chance auf eine Berufslehre oder einen vergleichbaren Abschluss bleiben, wie das aktuelle Lehrstellenbarometer zeigt. Der Kaufmännische Verband Schweiz fordert darum die Unternehmen auf, ihre Anstrengungen in der beruflichen Grundbildung zu intensivieren und dafür zu sorgen, dass die Jugend nicht vom konjunkturellen Aufschwung ausgeschlossen bleibt.

Das diesjährige Lehrstellenbarometer zeigt: Erneut verfehlt das Lehrstellenangebot das Ziel deutlich, allen interessierten und fähigen Jugendlichen eine Ausbildungschance zu sichern. Der Kaufmännische Verband Schweiz wendet sich klar gegen die noch immer dominierende kurzsichtige Optik auf dem Lehrstellenmarkt. Diese ist umso unverständlicher, als der konjunkturelle Aufschwung den Betrieben deutlich mehr Spielraum für Investitionen in die Zukunft des Berufsnachwuchses gewähren würde.

Mangel an Lehrstellen in den Dienstleistungsberufen

Wiederum zeigt sich ein deutlicher Lehrstellenmangel im kaufmännischen Bereich und im Detailhandel. Gerade diese Berufslehren bieten jedoch einen gezielten Einstieg in die schweizerische Dienstleistungsgesellschaft und stellen der Wirtschaft qualifizierten Berufsnachwuchs zur Verfügung. Der KV Schweiz unterstützt daher auch weiterhin Betriebe bei der Schaffung zusätzlicher Lehrstellen.

Dringend: Entschärfung der sozialen Zeitbombe

Der Einstieg in die Berufswelt gestaltet sich für Absolventinnen und Absolventen tieferer Schulniveaus und von Zwischenlösungen besonders hürdenreich. Oftmals betrifft das Jugendliche ausländischer Herkunft. Zur aktiven Bekämpfung dieser sozialen Zeitbombe fordert der KV Schweiz gezielte Massnahmen für die Berufsintegration ausländischer Jugendlicher und hier insbesondere eine starke Offensive für die Schaffung zusätzlicher Plätze für Attestausbildungen.

Kontakt:

Ralf Margreiter  
Leiter Ressort Jugend  
Mobile: +41/78/889'58'00